

Teilheft

Bundesvoranschlag 2027

Untergliederung 20

Arbeit

Teilheft

Bundesvoranschlag

2027

Untergliederung 20:

Arbeit

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK.....	10
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik.....	13
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK.....	16
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS.....	19
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	22
20.02.01 Arbeitsinspektion.....	23
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	36
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	37
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027.....	38
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	40
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	41
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	43
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung.....	44
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	45
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen.....	46
III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit.....	47
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	56

Untergliederung 20 Arbeit

Kernaufgaben

In der UG 20 wird die zweckgebundene Gebarung Arbeitsmarktpolitik administriert. Zur zweckgebundenen Gebarung zählen einzahlungsseitig im Wesentlichen die Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Einzahlungen aus der Grenzgängerverrechnung (EGVO 883), der Überweisungsbetrag für Pflegestipendien aus der UG 21 sowie die Erstattungen der Pensionsversicherung für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

Auszahlungsseitig sind im Wesentlichen die Ausgaben für die Versicherungsleistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, den Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice (AMS) im eigenen Wirkungsbereich, für Beamtinnen und Beamte der Ämter des AMS sowie für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik vorgesehen. Die aktive Arbeitsmarktpolitik umfasst Maßnahmen zur Schulung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden, Beschäftigungsförderung sowie die Bereitstellung erforderlicher Beratungs- und Betreuungseinrichtungen.

Über die Verrechnung der Ein- und Auszahlungen der zweckgebundenen Gebarung hinaus werden im Rahmen der UG 20 die die Arbeitsinspektorate betreffenden Ein- und Auszahlungen (Globalbudget 20.02) sowie die Auszahlungen der von der Europäischen Kommission überwiesenen Beiträge des Europäischen Sozialfonds/JTF abgewickelt.

Seit 2023 erfolgt die Finanzierung der Lehrstellenförderung zulasten der zweckgebundenen Gebarung.

Personalinformation im Überblick

Die UG 20 beinhaltet den gesamten Personalaufwand der nachgeordneten Bereiche der Arbeitsmarktadministration und der Arbeitsinspektorate im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Projekte und Vorhaben 2027

Unter den Bedingungen eines erhöhten Arbeits- und Fachkräftemangels werden im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik schwerpunktmäßig arbeitsmarkt- und zukunftsorientierte Qualifizierungsförderungen forciert und weiterentwickelt. Zudem wird die Verhinderung und Reduktion von Langzeitbeschäftigungslosigkeit angestrebt.

Zur Unterstützung der Reintegration von Personen über 50 wurde im § 13 Abs. 2 AMPFG festgelegt, dass die Bedeckung von Beschäftigungsbeihilfen aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand erfolgen kann (bis zu 165 Mio. €). Mit dem neuen §13 Abs. 6 AMPFG werden weitere 100 Mio. € jährlich insb. zur Beschäftigungsförderung für ältere Personen der Arbeitsmarktpolitik zur Verfügung gestellt. Die Wiedereingliederung von Personen, die beim AMS > 365 Tage in Arbeitslosigkeit vorgemerkt sind, soll gemäß AMPFG aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand (bis zu 105 Mio. €) unterstützt werden (§ 13 Abs. 2 AMPFG).

Die Ausbildungspflicht bis 18 dient u.a. der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen. Für die Umsetzung der Ausbildungspflicht werden jährlich 57 Mio. € bereitgestellt.

Seit 2023 werden jährlich weitere 30 Mio. € bzw. seit 2025 jährlich 50 Mio. € für Pflegestipendien bereitgestellt. Seit 2026 sind die neue Regelungen für die AMS-Weiterbildungsbeihilfe in Kraft. Für die Aktion 55+ werden dem AMS ab 2026 jährlich 50 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	10.975,2	10.343,1	10.781,9	10.991,4	10.358,1	10.771,4
Finanzierungswirksame Aufwendungen	10.975,0	10.342,8	10.781,8	10.975,0	10.341,7	10.755,9
Auszahlungen/Aufwand für Personal	63,0	70,7	75,0	63,0	69,5	74,1
Bezüge	47,3	52,2	56,7	47,3	52,2	57,2
Mehrdienstleistungen	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
Sonstige Nebengebühren	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	1,9
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	543,9	522,6	396,1	543,9	522,6	402,8
Mieten	2,3	2,4	2,6	2,3	2,4	2,5
Aufwand für Werkleistungen	538,8	517,7	390,7	538,8	517,7	397,5
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	10.368,1	9.749,5	10.310,7	10.368,1	9.749,5	10.279,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.883,8	3.554,8	3.364,2	3.883,8	3.554,8	3.379,0
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger			2,8			0,7
Transfers an Unternehmen	1.244,1	1.269,0	1.285,3	1.244,1	1.269,0	1.251,1
Transfers an private Haushalte/Institutionen	5.236,8	4.922,3	5.656,1	5.236,8	4.922,3	5.646,0
Sonstige Transfers	3,4	3,4	2,2	3,4	3,4	2,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				16,4	16,4	15,5
Abschreibungen auf Vermögenswerte						0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				16,4	16,4	15,2
Personalarückstellungen				2,1	2,9	0,8
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				14,3	13,5	14,4
Investitionstätigkeit	0,2	0,3	0,1			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	11.127,3	10.456,9	9.990,0	11.128,1	10.457,4	10.003,4
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	11.127,2	10.456,8	9.989,9	11.127,2	10.456,8	9.999,9
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Nicht finanzierungsw. Erträge				0,9	0,6	3,5
Gesamtergebnis	152,0	113,7	-792,0	136,8	99,3	-768,0
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	10.975,2	10.343,1	10.781,9	10.991,4	10.358,1	10.771,4
20.01 Arbeitsmarkt	10.929,3	10.297,6	10.728,1	10.943,8	10.311,1	10.719,5
20.02 Arbeitsinspektion	45,9	45,5	43,9	47,6	46,9	43,2
20.03 Steuerung und Services			10,0			8,8
Einzahlungen/Erträge je GB	11.127,3	10.456,9	9.990,0	11.128,1	10.457,4	10.003,4
20.01 Arbeitsmarkt	11.126,9	10.456,5	9.989,6	11.127,8	10.457,1	10.000,4
20.02 Arbeitsinspektion	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	1,0
20.03 Steuerung und Services			0,0			2,1

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Einzahlungen der UG 20 entfallen überwiegend auf abgabenähnliche Erträge, insbesondere auf anteilige Beiträge aus den Lohnsummen bei aufrechten Beschäftigungsverhältnissen (Arbeitslosenversicherungsbeitrag). Das Aufkommen wird folglich wesentlich vom wirtschaftlichen Umfeld, der Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung, der Lohnsumme sowie vom Beitragssatz bestimmt. Die unselbständige Beschäftigung wächst laut Prognose des WIFO auch im Jahr 2027. Mittelfristig sollte das Beschäftigungswachstum 2027 bis 2029 wieder an Fahrt gewinnen.

Die Auszahlungen kommen als Transfers überwiegend in Form von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) privaten Haushalten, in Form der Abfuhr von Sozialversicherungsbeiträgen für Leistungsbezieher und –bezieherinnen und als Ersatz der Verwaltungskosten des Arbeitsmarktservice öffentlichen Rechtsträgern sowie in Form von Beihilfen (Kurzarbeits- und Eingliederungsbeihilfen) Unternehmen zugute. Im betrieblichen Sachaufwand finden sich zugekaufte Werkleistungen (vor allem Leistungen zur Qualifizierung von arbeitssuchenden Personen und Beratungsleistungen) wieder.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.128,122	10.457,412	10.003,406
Erträge	11.128,122	10.457,412	10.003,406
Personalaufwand	65,080	72,426	74,853
Transferaufwand	10.368,080	9.749,536	10.279,095
Betrieblicher Sachaufwand	558,199	536,127	417,496
Aufwendungen	10.991,359	10.358,089	10.771,444
<i>davon variabel</i>	<i>8.202,746</i>	<i>7.499,276</i>	<i>8.175,483</i>
Nettoergebnis	136,763	99,323	-768,039

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.127,222	10.456,812	9.989,925
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,042	0,034
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	11.127,254	10.456,854	9.989,959
Auszahlungen für Personal	63,000	70,676	74,990
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	543,889	522,617	396,121
Auszahlungen aus Transfers	10.368,080	9.749,536	10.310,675
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,206	0,285	0,107
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,032	0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.975,207	10.343,146	10.781,912
<i>davon variabel</i>	<i>8.190,646</i>	<i>7.490,276</i>	<i>8.157,419</i>
Nettogeldfluss	152,047	113,708	-791,954

Bundesvoranschlag 2027

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.128,122	11.127,772	0,350
Erträge	11.128,122	11.127,772	0,350
Personalaufwand	65,080	24,041	41,039
Transferaufwand	10.368,080	10.368,080	
Betrieblicher Sachaufwand	558,199	551,684	6,515
Aufwendungen	10.991,359	10.943,805	47,554
<i>davon variabel</i>	<i>8.202,746</i>	<i>8.202,746</i>	
Nettoergebnis	136,763	183,967	-47,204
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.127,222	11.126,872	0,350
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,012	0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	11.127,254	11.126,884	0,370
Auszahlungen für Personal	63,000	23,841	39,159
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	543,889	537,374	6,515
Auszahlungen aus Transfers	10.368,080	10.368,080	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,206		0,206
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,012	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.975,207	10.929,307	45,900
<i>davon variabel</i>	<i>8.190,646</i>	<i>8.190,646</i>	
Nettogeldfluss	152,047	197,577	-45,530

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 20 Arbeit

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2026		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	363,388	122.339,844	363,538
Summe	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	363,388	122.339,844	363,538	122.153,969

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die UG 20 beinhaltet den gesamten Personalaufwand der nachgeordneten Bereiche der Arbeitsmarktadministration und der Arbeitsinspektorate im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Die Veranschlagung von Personalaufwendungen der Zentralstelle erfolgt in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“, Globalbudget 21.01. „Steuerung und Services“, DB 21.01.01 „Zentralstelle“.

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeitsmarkt	DB 20.01.01 AMadmin BMSGPK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr BMSGPK	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.127,772	350,800		10.776,072	0,900
Erträge	11.127,772	350,800		10.776,072	0,900
Personalaufwand	24,041				24,041
Transferaufwand	10.368,080	1.168,084	784,700	8.415,296	
Betrieblicher Sachaufwand	551,684		538,815	12,810	0,059
Aufwendungen	10.943,805	1.168,084	1.323,515	8.428,106	24,100
<i>davon variabel</i>	<i>8.202,746</i>		<i>75,000</i>	<i>8.127,746</i>	
Nettoergebnis	183,967	-817,284	-1.323,515	2.347,966	-23,200
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeitsmarkt	DB 20.01.01 AMadmin BMSGPK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr BMSGPK	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.126,872	350,800		10.776,072	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,012				0,012
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	11.126,884	350,800		10.776,072	0,012
Auszahlungen für Personal	23,841				23,841
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	537,374		537,315		0,059
Auszahlungen aus Transfers	10.368,080	1.168,084	784,700	8.415,296	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,012				0,012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.929,307	1.168,084	1.322,015	8.415,296	23,912
<i>davon variabel</i>	<i>8.190,646</i>		<i>75,000</i>	<i>8.115,646</i>	
Nettogeldfluss	197,577	-817,284	-1.322,015	2.360,776	-23,900

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der Vereinbarung gem. § 16 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (AMPFG) betreffend Modalitäten der Akontierung und Abrechnung der finanziellen Bedeckung von beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation. Sicherstellung termingerechter Abrechnung zwischen Arbeitsmarktservice und Pensionsversicherung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Akontierung und Abrechnung gem. § 16 AMPFG sicherstellen.	Neunte Abrechnung ist termingerecht erfolgt (31.12.2027).	Abrechnung gem. § 16 AMPFG zwischen dem Arbeitsmarktservice und der Pensionsversicherungsanstalt ist termingerecht erfolgt (31.12.2025).

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBl. Nr. 414/1972
- Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBl. Nr. 129/1957
- Arbeitskräfteüberlassungsgesetz, BGBl. Nr. 196/1988
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, BGBl. Nr. 324/1977
- Berufsausbildungsgesetz, BGBl. Nr. 142/1969

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMASGPK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	350.800.000	465.900.000	167.492.733,42
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	300.800.000	415.900.000	117.492.733,42
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	10.000.000	10.000.000	7.575.396,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	290.800.000	405.900.000	109.917.337,42
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	50.000.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	50.000.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		350.800.000	465.900.000	167.492.733,42
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>350.800.000</i>	<i>465.900.000</i>	<i>167.492.733,42</i>
Erträge		350.800.000	465.900.000	167.492.733,42
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>350.800.000</i>	<i>465.900.000</i>	<i>167.492.733,42</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.168.084.000	1.146.860.000	1.084.102.045,83
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	36.384.000	35.500.000	32.785.133,42
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.131.700.000	1.111.360.000	1.051.316.912,41
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09			-232.306,64
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09			-232.306,64
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			-232.306,64
Summe Transferaufwand		1.168.084.000	1.146.860.000	1.083.869.739,19
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.168.084.000</i>	<i>1.146.860.000</i>	<i>1.083.869.739,19</i>
Aufwendungen		1.168.084.000	1.146.860.000	1.083.869.739,19
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.168.084.000</i>	<i>1.146.860.000</i>	<i>1.083.869.739,19</i>
Nettoergebnis		-817.284.000	-680.960.000	-916.377.005,77
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-817.284.000</i>	<i>-680.960.000</i>	<i>-916.377.005,77</i>

Erläuterungen:

Die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage § 50 AMSG für Zwecke der aktiven Arbeitsmarktpolitik ist im BVA 2027 inkludiert. Eine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Umstellung der Finanzierung des Verwaltungskostensatzes gem. § 41 Abs. 2 AMSG.

Ab 2027 wird die direkte Finanzierung der Ausgaben des Arbeitsmarktservice für den Personal- und Sachaufwand gemäß § 41 Abs. 2 AMSG (Verwaltungskostensatz) durch die Gebarung Arbeitsmarktpolitik angehoben. Im Gegenzug verringert sich die erforderliche Finanzierung der Präliminarien des Arbeitsmarktservice durch die Arbeitsmarktrücklage. Die Dotierung der Arbeitsmarktrücklage über § 15 AMPFG wird dementsprechend reduziert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	350.800.000	465.900.000	167.526.853,78
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	300.800.000	415.900.000	117.526.853,78
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	10.000.000	10.000.000	7.575.396,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	290.800.000	405.900.000	109.951.457,78
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	50.000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	50.000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		350.800.000	465.900.000	167.526.853,78
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		350.800.000	465.900.000	167.526.853,78
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.168.084.000	1.146.860.000	1.084.102.045,83
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	36.384.000	35.500.000	32.785.133,42
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.131.700.000	1.111.360.000	1.051.316.912,41
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09			41.404,21
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09			41.404,21
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			41.404,21
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.168.084.000	1.146.860.000	1.084.143.450,04
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.168.084.000	1.146.860.000	1.084.143.450,04
Nettogeldfluss		-817.284.000	-680.960.000	-916.616.596,26

Erläuterungen:

Keine Abweichungen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Durchführung fit2work (f2w) Erstberatungen.	Anzahl der jährlich durchgeführten Erstberatungen für Einzelpersonen und Betriebe: ≥ 30.900	Anzahl der jährlich durchgeführten Erstberatungen für Einzelpersonen und Betriebe: rund 27.100 (Anm.: 2025 wurde die Kennzahl von der jährliche Zählung der f2w Basisberatungen auf die Zählung der Erstberatungen umgestellt, um eine bessere Erfassung der Veränderungen zu ermöglichen.)
2	Ausbau der Kernangebote im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18 (Jugendcoaching und AusbildungsFit).	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jugendcoaching ≥ 65.000	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jugendcoaching 2025: rd 67.000.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969
- Arbeit- und Gesundheit-Gesetz, BGBl I Nr. 111/2010
- Ausbildungspflichtgesetz, BGBl. I Nr. 62/2016
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ESF-VO)
- Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	107.500.000	89.240.000	58.430.922,70
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	100.000	210.000	74.820,93
Transfers an die Bundesfonds	09	74.100.000	66.810.000	56.696.559,22
Transfers an Länder	09	30.100.000	17.520.000	-1.597.641,54
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	2.900.000	4.110.000	3.003.839,94
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	590.000	253.344,15
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	264.050.000	364.010.000	296.512.960,27
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	264.050.000	364.010.000	296.512.960,27
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.750.000	409.050.000	392.244.301,83
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.750.000	409.050.000	392.244.301,83
Aufwand für sonstige Transfers	09	3.400.000	3.400.000	2.238.808,59
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	3.400.000	3.400.000	2.238.808,59
Summe Transferaufwand		784.700.000	865.700.000	749.426.993,39
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>784.700.000</i>	<i>865.700.000</i>	<i>749.426.993,39</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	537.315.000	516.278.000	386.880.906,69
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	1.500.000	1.500.000	1.439.061,27
Summe Betrieblicher Sachaufwand		538.815.000	517.778.000	388.319.967,96
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>537.315.000</i>	<i>516.278.000</i>	<i>386.880.906,69</i>
Aufwendungen		1.323.515.000	1.383.478.000	1.137.746.961,35
<i>davon variabel</i>		<i>75.000.000</i>	<i>55.300.000</i>	<i>12.027.246,45</i>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.322.015.000</i>	<i>1.381.978.000</i>	<i>1.136.307.900,08</i>
<i>davon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>75.000.000</i>	<i>55.300.000</i>	<i>12.027.246,45</i>
Nettoergebnis		-1.323.515.000	-1.383.478.000	-1.137.746.961,35
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.322.015.000</i>	<i>-1.381.978.000</i>	<i>-1.136.307.900,08</i>

Erläuterungen:

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik je nach Arbeitsmarktlage differenziert, zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet.

Bei den Aufwendungen 2027 wird die Budgetierung der Auflösung der Arbeitsmarktrücklage (§ 50 AMSG) sowohl auf der Ertragsseite (Detailbudget 20.01.01.01) als auch auf der Aufwandsseite (Detailbudget 20.01.02.01) berücksichtigt.

Auf Maßnahmenebene sind dabei weiterhin Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS, BMASGPK sowie des ESF/JTF hervorzuheben.

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	537.315.000	516.278.000	379.985.590,52
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		537.315.000	516.278.000	379.985.590,52
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	107.500.000	89.240.000	50.283.564,37
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	100.000	210.000	105.753,90
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	74.100.000	66.810.000	48.696.559,22
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	30.100.000	17.520.000	-1.631.480,85
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	2.900.000	4.110.000	2.974.745,56
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	590.000	137.986,54
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	264.050.000	364.010.000	333.357.575,46
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	264.050.000	364.010.000	333.357.575,46
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	263.850.000	363.820.000	333.139.727,51
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.750.000	409.050.000	395.234.689,92
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.750.000	409.050.000	395.234.689,92
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	3.400.000	3.400.000	2.238.808,59
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	3.400.000	3.400.000	2.238.808,59
Summe Auszahlungen aus Transfers		784.700.000	865.700.000	781.114.638,34
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.322.015.000	1.381.978.000	1.161.100.228,86
<i>davon variabel</i>		<i>75.000.000</i>	<i>55.300.000</i>	<i>8.684.681,90</i>
Nettogeldfluss		-1.322.015.000	-1.381.978.000	-1.161.100.228,86

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf Periodenabgrenzungen und Abschreibungen von Forderungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: ≤ 6,8%	Register-Arbeitslosenquote Frauen: 6,4% (2024), 6,9% (2025)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609/1977
- Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 642/1973
- Dienstleistungsscheckgesetz, BGBl. I Nr. 45/2005
- Überbrückungshilfengesetz, BGBl. Nr. 174/1963
- Verordnung (EG) Nr. 883/2004

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	10.764.072.000	9.978.562.000	9.813.498.384,73
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	10.764.072.000	9.978.562.000	9.813.498.384,73
Erträge aus Transfers	09	12.000.000	12.000.000	18.201.352,13
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	12.000.000	12.000.000	18.201.352,13
Transfers von Drittländern	09	12.000.000	12.000.000	18.201.352,13
Sonstige Erträge	09			282.501,26
Übrige sonstige Erträge	09			282.501,26
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.776.072.000	9.990.562.000	9.831.982.238,12
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.776.072.000</i>	<i>9.990.562.000</i>	<i>9.831.982.238,12</i>
Erträge		10.776.072.000	9.990.562.000	9.831.982.238,12
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.776.072.000</i>	<i>9.990.562.000</i>	<i>9.831.982.238,12</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	2.608.245.000	2.318.700.000	2.236.327.157,41
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.328.245.000	2.038.700.000	1.965.418.933,78
Transfers an die Bundesfonds	09	280.000.000	280.000.000	270.908.223,63
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	980.000.000	905.000.000	954.846.244,40
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	980.000.000	905.000.000	954.846.244,40
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.827.051.000	4.513.276.000	5.253.806.400,57
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.822.751.000	4.508.976.000	5.249.950.182,41
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.300.000	4.300.000	3.856.218,16
Summe Transferaufwand		8.415.296.000	7.736.976.000	8.444.979.802,38
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>8.415.296.000</i>	<i>7.736.976.000</i>	<i>8.444.979.802,38</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09			9.091.776,37
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	12.810.000	12.010.000	12.979.465,35
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.810.000	12.010.000	22.071.241,72
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>9.091.776,37</i>
Aufwendungen		8.428.106.000	7.748.986.000	8.467.051.044,10
<i>davon variabel</i>		<i>8.127.746.000</i>	<i>7.443.976.000</i>	<i>8.163.456.074,79</i>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>8.415.296.000</i>	<i>7.736.976.000</i>	<i>8.454.071.578,75</i>
<i>davon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>8.115.646.000</i>	<i>7.434.976.000</i>	<i>8.151.149.476,17</i>
Nettoergebnis		2.347.966.000	2.241.576.000	1.364.931.194,02
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.360.776.000</i>	<i>2.253.586.000</i>	<i>1.377.910.659,37</i>

Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren ergeben sich aufgrund eines neuen Überweisungsbetrags an die Pensionsversicherung (§ 6e AMPFG).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	10.764.072.000	9.978.562.000	9.813.498.384,73
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	10.764.072.000	9.978.562.000	9.813.498.384,73
Einzahlungen aus Transfers	09	12.000.000	12.000.000	8.250.882,46
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	12.000.000	12.000.000	8.250.882,46
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	12.000.000	12.000.000	8.250.882,46
Sonstige Einzahlungen	09			282.501,26
Übrige sonstige Einzahlungen	09			282.501,26
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.776.072.000	9.990.562.000	9.822.031.768,45
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		10.776.072.000	9.990.562.000	9.822.031.768,45
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09			9.091.776,37
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				9.091.776,37
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	2.608.245.000	2.318.700.000	2.229.860.156,05
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.328.245.000	2.038.700.000	1.958.951.932,42
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	280.000.000	280.000.000	270.908.223,63
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	980.000.000	905.000.000	951.889.232,49
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	980.000.000	905.000.000	951.889.232,49
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	980.000.000	905.000.000	951.889.232,49
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.827.051.000	4.513.276.000	5.260.804.362,28
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.822.751.000	4.508.976.000	5.256.959.437,16
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.300.000	4.300.000	3.844.925,12
Summe Auszahlungen aus Transfers		8.415.296.000	7.736.976.000	8.442.553.750,82
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8.415.296.000	7.736.976.000	8.451.645.527,19
<i>davon variabel</i>		<i>8.115.646.000</i>	<i>7.434.976.000</i>	<i>8.148.734.717,65</i>
Nettogeldfluss		2.360.776.000	2.253.586.000	1.370.386.241,26

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf die Abschreibung von Forderungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-Beamtinnen und Arbeitsmarktservice-Beamten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Anweisung der Gehälter.	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12 (2025)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54/1956

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	900.000	600.000	882.165,09
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	900.000	600.000	882.165,09
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		900.000	600.000	882.165,09
Erträge		900.000	600.000	882.165,09
Personalaufwand				
Bezüge	09	17.728.000	22.763.000	23.791.324,60
Mehrdienstleistungen	09	250.000	306.000	181.322,88
Sonstige Nebengebühren	09	698.000	888.000	922.810,31
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	4.360.000	6.606.000	4.908.844,78
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	900.000	1.000.000	849.770,44
Freiwilliger Sozialaufwand	09	95.000	150.000	111.723,58
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	10.000	27.000	21.822,06
Summe Personalaufwand		24.041.000	31.740.000	30.787.618,65
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>23.841.000</i>	<i>30.740.000</i>	<i>30.581.689,66</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	59.000	80.000	36.379,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand		59.000	80.000	36.379,70
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>59.000</i>	<i>80.000</i>	<i>36.379,70</i>
Aufwendungen		24.100.000	31.820.000	30.823.998,35
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>23.900.000</i>	<i>30.820.000</i>	<i>30.618.069,36</i>
Nettoergebnis		-23.200.000	-31.220.000	-29.941.833,26
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-23.900.000</i>	<i>-30.820.000</i>	<i>-30.618.069,36</i>

Erläuterungen:

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	16	12.000	12.000	8.504,96
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	12.000	12.000	8.504,96
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		12.000	12.000	8.504,96
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		12.000	12.000	8.504,96
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	09	17.728.000	22.763.000	23.625.925,26
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	250.000	306.000	179.057,06
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	698.000	888.000	917.982,69
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	4.360.000	6.606.000	5.149.532,24
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszu- wendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	700.000	1.000.000	1.161.234,63
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	95.000	150.000	112.873,31
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	10.000	27.000	20.889,06
Summe Auszahlungen für Personal		23.841.000	31.740.000	31.167.494,25
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Reisen	09	59.000	80.000	36.379,70
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand		59.000	80.000	36.379,70
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	16	12.000	12.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	12.000	12.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		12.000	12.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		23.912.000	31.832.000	31.203.873,95
Nettogeldfluss		-23.900.000	-31.820.000	-31.195.368,99

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf Personalarückstellungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,350	0,350
Erträge	0,350	0,350
Personalaufwand	41,039	41,039
Betrieblicher Sachaufwand	6,515	6,515
Aufwendungen	47,554	47,554
Nettoergebnis	-47,204	-47,204

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,350	0,350
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,370	0,370
Auszahlungen für Personal	39,159	39,159
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	6,515	6,515
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,206	0,206
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	45,900	45,900
Nettogeldfluss	-45,530	-45,530

**I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen**

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Stabsstelle VIII/A

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit durch zielgerichtete Schwerpunktaktionen (SPA) der Arbeitsinspektion.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Prävention von Arbeitsunfällen und/oder arbeitsbedingten Erkrankungen	Wirkungsorientierte Kontrolle u. Beratung von Unternehmen. (Die 2026 gestartete SPA zu Green Jobs (Fokus: Abfallsammlung) wird 2027 in anderen Branchen fortgeführt. Es entstehen neue Aufgabenfelder und Tätigkeiten, die auch im Sinne des Arbeitsschutzes nachhaltig und somit gesund u. sicher sein sollen. Die 2026 gestartete SPA über d. Reinigung und d. Hausbetreuung wird 2027 fortgesetzt. Die 3. SPA für 2027 wird im 1.HJ 2026 festgelegt, derzeit können noch keine inhaltl. Angaben gemacht werden.)	2025 wurden 3 SPA abgeschlossen: 1. Sicherheits- u. Gesundheitsschutzorganisation bei risikogeeigneten Betrieben (Vermeidung v. Fehlern b. d. Arbeitsvorbereitung u. Reduktion v. Unfällen); 2. Prävention v. Unfällen bei Tischkreissägen (Informationen über d. Korrelation von Manipulationen u. Unfällen / Sensibilisierung über Gefahren von manipulierten Tischkreissägen); 3. Lagerung v. gefährlichen Arbeitsstoffen (Aufklärung ü. Zusammenlagerungsvorschriften u. Relevanz e. Arbeitsstoffverzeichnisses).

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl. Nr. 27/1993
- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	350.000	350.000	360.939,95
Sonstige Erträge				605.215,32
	09			1.300,00
	76			603.915,32
Geldstrafen	09			1.300,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76			603.669,25
Übrige sonstige Erträge	76			246,07
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		350.000	350.000	966.155,27
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>350.000</i>	<i>350.000</i>	<i>362.486,02</i>
Erträge		350.000	350.000	966.155,27
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>350.000</i>	<i>350.000</i>	<i>362.486,02</i>
Personalaufwand				
Bezüge		29.525.000	29.450.000	28.029.752,95
	16	45.000	50.000	-4.297,80
	76	29.480.000	29.400.000	28.034.050,75
Mehrdienstleistungen	76	870.000	870.000	794.179,97
Sonstige Nebengebühren	76	967.000	938.000	954.502,42
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	6.737.000	6.808.000	6.394.421,20
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	2.640.000	2.320.000	781.196,77
Freiwilliger Sozialaufwand		240.000	240.000	253.893,21
	09			19.060,30
	16			6.123,87
	76	240.000	240.000	228.709,04
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	60.000	60.000	63.105,79
Summe Personalaufwand		41.039.000	40.686.000	37.271.052,31
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>39.149.000</i>	<i>38.796.000</i>	<i>36.699.888,28</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	3.227,43
Mieten	76	2.251.000	2.379.000	2.228.649,00
Instandhaltung		408.000	257.000	251.092,34
	16	127.000	26.000	4.191,25
	76	281.000	231.000	246.901,09
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	349.000	300.000	260.646,37
Reisen	76	1.325.000	1.315.000	1.283.134,22
Aufwand für Werkleistungen	76	1.505.000	1.413.000	1.102.040,32
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	76.000	61.000	88.919,65
Transporte durch Dritte	76	99.000	58.000	72.670,80
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76			271.716,79
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	188.000	154.000	60.274,93
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		311.000	319.000	274.455,40
	09	2.000	2.000	1.019,11
	76	309.000	317.000	273.436,29
Aufwand aus Währungsdifferenzen	76			1.995,79
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	76			6.113,87
Energie	76	160.000	190.000	161.798,04
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		151.000	129.000	104.547,70
	09	2.000	2.000	1.019,11

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
	76	149.000	127.000	103.528,59
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6.515.000	6.259.000	5.896.827,25
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.515.000</i>	<i>6.259.000</i>	<i>5.618.818,43</i>
Aufwendungen		47.554.000	46.945.000	43.167.879,56
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>45.664.000</i>	<i>45.055.000</i>	<i>42.318.706,71</i>
Nettoergebnis		-47.204.000	-46.595.000	-42.201.724,29
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-45.314.000</i>	<i>-44.705.000</i>	<i>-41.956.220,69</i>

Erläuterungen:

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 27/1993, im Rahmen ihres Wirkungsbe-
 reiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen.

Das Budget der Arbeitsinspektion besteht zu ca. 85% aus Personalaufwand.

Der betriebliche Sachaufwand setzt sich überwiegend aus Mieten der Objekte der Arbeitsinspektion, Reisekosten, Nutzung von
 Datenleitungen, Lizenzgebühren sowie der Anschaffung von EDV Hardware zusammen.

Die Erträge im DB 20.02.01 Arbeitsinspektion sind im Wesentlichen Kommissionsgebühren.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	350.000	350.000	360.939,95
Sonstige Einzahlungen				636,07
	09			390,00
	76			246,07
Einzahlungen aus Geldstrafen	09			390,00
Übrige sonstige Einzahlungen	76			246,07
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		350.000	350.000	361.576,02
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	20.000	30.000	24.539,17
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	30.000	24.539,17
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	30.000	24.539,17
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		370.000	380.000	386.115,19
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen		29.535.000	29.470.000	28.253.713,55
	16	45.000	50.000	-4.297,80
	76	29.490.000	29.420.000	28.258.011,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	870.000	870.000	818.055,69
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	967.000	938.000	952.061,20
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	6.737.000	6.808.000	6.419.291,68
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	750.000	550.000	813.251,02
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		240.000	240.000	249.477,47
	09			20.320,30
	16			5.987,51
	76	240.000	240.000	223.169,66
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	60.000	60.000	63.143,90
Summe Auszahlungen für Personal		39.159.000	38.936.000	37.568.994,51
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	3.138,16
Auszahlungen aus Mieten	76	2.251.000	2.379.000	2.546.619,63
Auszahlungen aus Instandhaltung		408.000	257.000	339.793,91
	16	127.000	26.000	3.526,33
	76	281.000	231.000	336.267,58
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	349.000	300.000	256.761,07
Auszahlungen aus Reisen	76	1.325.000	1.315.000	1.282.956,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	1.505.000	1.413.000	1.289.566,19
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	76.000	61.000	90.157,31
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	99.000	58.000	64.308,29
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	188.000	154.000	60.555,04
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		311.000	319.000	243.885,40
	09	2.000	2.000	840,95

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
	76	309.000	317.000	243.044,45
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	76			1.344,84
Auszahlungen aus Energie	76	160.000	190.000	131.151,06
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		151.000	129.000	111.389,50
	09	2.000	2.000	840,95
	76	149.000	127.000	110.548,55
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		6.515.000	6.259.000	6.177.741,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		206.000	285.000	97.469,77
	16	176.000	255.000	73.609,66
	76	30.000	30.000	23.860,11
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		206.000	285.000	97.469,77
	16	176.000	255.000	73.609,66
	76	30.000	30.000	23.860,11
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		206.000	285.000	97.469,77
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	20.000	20.000	18.782,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	20.000	18.782,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	18.782,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		45.900.000	45.500.000	43.862.987,28
Nettogeldfluss		-45.530.000	-45.120.000	-43.476.872,09

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Rückstellungen im Personalbereich zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	363,388	122.339,844	363,538
Summe	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	363,388	122.339,844	363,538	122.153,969

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Für den Personalplan 2027 sind für das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) in der UG 20 insgesamt 390 Planstellen vorgesehen. Keine Veränderung gegenüber dem BVA 2026.

**I.C Detailbudgets
20.03.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 20.03 Steuerung und Services

Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: BMAW, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Durch die Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich "Arbeit" in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen. Die Veranschlagung der Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen erfolgte ab April 2025 in der Untergliederung 21 "Soziales und Konsumentenschutz", Globalbudget 21.01. "Steuerung und Services". Es entfallen daher alle Maßnahmen in diesem Globalbudget.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			505,80
Erträge aus Mieten	16			505,80
Erträge aus Transfers	16			1.600,29
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16			1.600,29
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16			1.600,29
Sonstige Erträge	16			2.080.319,28
Geldstrafen	16			-100,00
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			29.777,39
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			2.047.663,42
Übrige sonstige Erträge	16			2.978,47
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2.082.425,37
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>34.761,95</i>
Erträge				2.082.425,37
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>34.761,95</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16			5.348.413,25
Mehrdienstleistungen	16			111.127,92
Sonstige Nebengebühren	16			43.896,48
Gesetzlicher Sozialaufwand	16			1.211.514,90
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16			17.642,40
Freiwilliger Sozialaufwand				51.143,46
	09			1.500,00
	16			49.643,46
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16			10.717,41
Summe Personalaufwand				6.794.455,82
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>6.794.455,82</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			150.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	16			150.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16			705.351,88
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16			705.351,88
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			-37.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			-37.000,00
Summe Transferaufwand				818.351,88
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>818.351,88</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16			319.640,69
Instandhaltung	16			2.787,15
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16			14.361,95
Reisen	16			17.257,66
Aufwand für Werkleistungen	16			414.011,41
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16			174.395,80
Transporte durch Dritte	16			17.192,61

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16			28.547,10
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16			9.571,94
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			174.200,05
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			748,70
Energie	16			13.774,77
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			159.676,58
Summe Betrieblicher Sachaufwand				1.171.966,36
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>1.143.411,48</i>
Aufwendungen				8.784.774,06
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>8.756.219,18</i>
Nettoergebnis				-6.702.348,69
<i>davon finanzierungswirksam</i>				<i>-8.721.457,23</i>

Erläuterungen:

Infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich „Arbeit“ in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen. Die Veranschlagung der Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen erfolgt bis zum 31. März 2025 in der Untergliederung 20 „Arbeit“, Globalbudget 20.03 „Steuerung und Services“, Detailbudget 20.03.01 „Zentralstelle“.

Ab April 2025 erfolgt die Veranschlagung von Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“, Globalbudget 21.01 „Steuerung und Services, DB 21.01.01 „Zentralstelle“.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			393,40
Einzahlungen aus Mieterträgen	16			393,40
Einzahlungen aus Transfers	16			1.600,29
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16			1.600,29
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16			1.600,29
Sonstige Einzahlungen	16			2.978,47
Übrige sonstige Einzahlungen	16			2.978,47
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				4.972,16
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16			498,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16			498,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				498,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				5.470,16
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	16			4.865.260,08
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16			110.164,65
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16			41.666,97
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16			1.123.318,37
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16			20.402,06
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand				81.784,24
	09			1.500,00
	16			80.284,24
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16			11.184,03
Summe Auszahlungen für Personal				6.253.780,40
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			360,00
Auszahlungen aus Mieten	16			17.891,98
Auszahlungen aus Instandhaltung	16			7.190,84
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16			35.303,77
Auszahlungen aus Reisen	16			18.456,80
Auszahlungen aus Werkleistungen	16			333.444,22
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16			177.062,18
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16			33.672,04
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16			12.530,59
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16			193.895,14
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			980,40
Auszahlungen aus Energie	16			22.864,90
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16			170.049,84

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				829.807,56
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16			2.791.630,14
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16			2.791.630,14
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			71.366,81
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16			71.366,81
Summe Auszahlungen aus Transfers				2.862.996,95
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16			9.618,58
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16			9.618,58
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				9.618,58
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				9.956.203,49
Nettogeldfluss				-9.950.733,33

Erläuterungen:

-

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
Überblick Personal

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Veränderung gegenüber dem BVA 2026.

Bundesvoranschlag 2027

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,206	0,285	0,107
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,206	0,285	0,107
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,206	0,285	0,107
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,032	0,042	0,034
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,032	0,042	0,034
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,042	0,034
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,032	0,032	0,019
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,032	0,032	0,019
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,032	0,019

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	11.128,122	11.127,772		0,350
Erträge	11.128,122	11.127,772		0,350
Personalaufwand	65,080	24,041	0,045	40,994
Transferaufwand	10.368,080	10.368,080		
Betrieblicher Sachaufwand	558,199	551,686	0,127	6,386
Aufwendungen	10.991,359	10.943,807	0,172	47,380
Nettoergebnis	136,763	183,965	-0,172	-47,030

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

76 Gesundheitswesen

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	11.127,222	11.126,872		0,350
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,032		0,032	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	11.127,254	11.126,872	0,032	0,350
Auszahlungen für Personal	63,000	23,841	0,045	39,114
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	543,889	537,376	0,127	6,386
Auszahlungen aus Transfers	10.368,080	10.368,080		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,206		0,176	0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,032		0,032	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.975,207	10.929,297	0,380	45,530
Nettogeldfluss	152,047	197,575	-0,348	-45,180

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

76 Gesundheitswesen

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	1.624.000	2.143.000	2.518.729,16
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	1.624.000	2.143.000	2.518.729,16
Sonstige Erträge	09			-232.306,64
Übrige sonstige Erträge	09			-232.306,64
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.624.000	2.143.000	2.286.422,52
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.624.000</i>	<i>2.143.000</i>	<i>2.286.422,52</i>
Erträge		1.624.000	2.143.000	2.286.422,52
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.624.000</i>	<i>2.143.000</i>	<i>2.286.422,52</i>
Personalaufwand				
Bezüge	09	1.470.000	1.980.000	2.090.376,31
Mehrdienstleistungen	09	2.000	3.000	
Sonstige Nebengebühren	09	17.000	26.000	35.850,00
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	99.000	131.000	126.056,20
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	29.000		27.476,40
Freiwilliger Sozialaufwand	09	5.000		3.498,00
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09			1.675,35
Summe Personalaufwand		1.622.000	2.140.000	2.284.932,26
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.622.000</i>	<i>2.140.000</i>	<i>2.284.932,26</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	2.000	3.000	1.490,26
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.000	3.000	1.490,26
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>3.000</i>	<i>1.490,26</i>
Aufwendungen		1.624.000	2.143.000	2.286.422,52
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.624.000</i>	<i>2.143.000</i>	<i>2.286.422,52</i>
Nettoergebnis				

Bundesvoranschlag 2027

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	1.624.000	2.143.000	2.282.798,65
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	1.624.000	2.143.000	2.282.798,65
Sonstige Einzahlungen	09			41.404,21
Übrige sonstige Einzahlungen	09			41.404,21
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.624.000	2.143.000	2.324.202,86
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.624.000	2.143.000	2.324.202,86
Auszahlungen für Personal				
Auszahlungen aus Bezügen	09	1.470.000	1.980.000	2.070.423,47
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	2.000	3.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	17.000	26.000	35.741,60
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	99.000	131.000	125.804,38
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	29.000		85.552,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	5.000		3.498,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09			1.692,35
Summe Auszahlungen für Personal		1.622.000	2.140.000	2.322.712,60
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Reisen	09	2.000	3.000	1.490,26
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		2.000	3.000	1.490,26
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.624.000	2.143.000	2.324.202,86
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IX
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktadministration BMASGPK	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASGPK	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.04	Arbeitsmarktadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VIII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Stabsstelle VIII/A
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.03	Steuerung und Services	BMAW, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.03.01	Zentralstelle	BMAW, Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IX
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen.

Bundesvoranschlag 2027

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.01.01	8262021	20010000400	Arbeitsmarkt	50,000	50,000
	8519002			10,000	10,000
	8540002			282,000	282,000
	8540060			8,800	8,800
20.01.03.01	8340000			10.764,072	10.764,072
	8840003			12,000	12,000
20.01.01.01	7310002			36,384	36,384
	7340302			878,000	878,000
	7340303			230,000	230,000
	7340305			10,000	10,000
20.01.02.01	7341060			13,700	13,700
	7270006			525,695	525,695
	7270100			0,020	0,020
	7303104			0,100	0,100
	7305002			2,500	2,500
	7307001			0,400	0,400
	7310100			0,100	0,100
	7320002			0,100	0,100
	7320010			0,050	0,050
	7320030			0,050	0,050
	7320061			0,100	0,100
	7330742			44,100	44,100
	7402001			1,500	1,500
	7404000			1,500	1,500
	7420100			0,200	0,200
	7430010			260,000	260,000
	7430303			0,050	0,050
	7480802			0,400	0,400
	7520010			0,400	0,400
	7663010			37,000	37,000
	7664303			0,050	0,050
	7668900			133,000	133,000
	7680100			235,700	235,700
	7700830			4,000	4,000
20.01.03.01	7313003			0,650	0,650
	7314900			13,100	13,100
	7330750			280,000	280,000
20.01.03.02	7311007			1,000	1,000
	7312001			14,000	14,000
	7313000			1.663,125	1.663,125
	7313020			213,000	213,000
	7314000			421,770	421,770
	7430016			590,000	590,000
	7431000			20,000	20,000
	7433002			270,000	270,000
	7433007			100,000	100,000
	7621000			2.515,000	2.515,000
	7622000			1.920,000	1.920,000
	7624000			353,751	353,751
	7628005			2,000	2,000
	7629003			32,000	32,000
20.01.04.01	5000010			17,693	17,693
	5000092			0,035	0,035
	5600805			0,050	0,050
	5606110			0,040	0,040

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
	5606190			0,015	0,015
	5613401			0,004	0,004
	5636900			0,010	0,010
	5640040			0,010	0,010
	5640050			0,020	0,020
	5653900			0,250	0,250
	5660002			0,700	0,700
	5670120			0,610	0,610
	5670320			0,008	0,008
	5800100			0,300	0,300
	5810100			0,840	0,840
	5813010			0,060	0,060
	5819002			3,010	3,010
	5840001			0,150	0,150
	5900001			0,095	0,095
			Saldo...	278,477	278,477

Bundesvoranschlag 2027

II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	5,000	5,000
	7270100	Entgelte an die Buchhaltungsagentur	6,600	6,600
	7292031	Überweisungen an das BMFWF	3,400	3,400
	7303700	Überweisung an Länder	30,000	30,000
	7330742	Überweisung an den ATF	30,000	30,000
		Saldo...	-75,000	-75,000

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.01	7270006	Entnahme aus der Arbeitsmarktrücklage zur Ausfinanzierung der Arbeitsmarktförderung	282,000	282,000

Erläuterungen:

Auszahlungsseitige Bindung der budgetierten Einzahlungen aus der Arbeitsmarktrücklage des AMS.

Bundesvoranschlag 2027

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.03.01	8340000	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	10.764,072	10.764,072
		Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe	4.435,000	4.435,000
20.01.03.02	7621000			
	7622000			
		Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG	2.452,646	2.452,646
20.01.03.02	7312001			
	7313000			
	7314000			
	7624000			
		Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarktservice	902,100	901,900
20.01.01.01	7340302			
20.01.04.01				
		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und Werkverträge	1.713,515	1.712,015
20.01.02.01				
20.01.02.02				
20.01.03.02	7431000			
	7433002			
	7433007			
		Lehrstellenförderung WKO	280,000	280,000
20.01.03.01	7330750			
		Dotierung der Arbeitsmarktrücklage	240,000	240,000
20.01.01.01	7340303			
	7340305			

II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7303700	ESF-Zahlungen	4,700	4,700

III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen. Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Bewusstseinsbildung des Arbeitnehmerinnenschutzes und Arbeitnehmerschutzes.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen		11.127,254	10.456,854	9.989,959
Auszahlungen fix	2.784,561	2.784,561	2.852,870	2.624,493
Auszahlungen variabel	8.185,946	8.190,646	7.490,276	8.157,419
Summe Auszahlungen	10.970,507	10.975,207	10.343,146	10.781,912
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		152,047	113,708	-791,954

Ergebnisvoranschlag	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge	11.128,122	10.457,412	10.003,406
Aufwendungen	10.991,359	10.358,089	10.771,444
Nettoergebnis	136,763	99,323	-768,039

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion ist die zur Wahrnehmung des gesetzlichen Schutzes der Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer und zur Unterstützung und Beratung der Arbeitgeberinnen / Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer bei der Durchführung des Arbeitnehmerinnenschutzes und Arbeitnehmerschutzes berufene Behörde. Sie hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheitsschutz und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer Arbeitnehmerinnenschutz und Arbeitnehmerschutz gewährleistet wird. Zu diesem Zweck hat die Arbeitsinspektion die Arbeitgeberinnen / Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer erforderlichenfalls zu unterstützen und zu beraten sowie die Einhaltung der dem Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dienenden Rechtsvorschriften zu überwachen. Durch eine gesteigerte Beratungsleistung soll eine verbesserte Unterstützung der Unternehmen erfolgen, um insbesondere strafbare Übertretungen hintanzuhalten. Jährlich wird ein Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsinspektion mit statistischen Daten hier veröffentlicht: <https://www.arbeitsinspektion.gv.at/taetigkeitsberichte>. Diese Berichte sind alle zwei Jahre dem Nationalrat vorzulegen (§ 19 ArbIG). Das Wirkungsziel trägt zu SDG-Unterziel 8.8 "Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebung für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern" bei. Das Wirkungsziel trägt außerdem zu dem im Regierungsprogramm 2025–2029 verankerten Ziel bei, dass Menschen „gesund bis zur Pension arbeiten können“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Planung und Durchführung von zielgerichteten Schwerpunkten der Arbeitsinspektion.
- Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung des Schutzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Verbesserungen pro Intervention					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der Verbesserungen, die auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung oder Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige erfolgen, dividiert durch die Gesamtzahl an Interventionen (ohne Lenkkontrollen)					
Datenquelle	Statistik der Arbeitsinspektion					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2029
	2,9	2,8	2,9	1,7	1,8	1,9

	Die Kennzahl gibt an, wie viele Verbesserungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung, Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige durchschnittlich vorgenommen wurden. Für diese Kennzahl wurden valide Ausgangswerte erstmals 2018 erhoben, darauf basierend erfolgte die weitere Planung. Die Ausgangswerte werden aktuell evaluiert. Die Kennzahl ist in den letzten Jahren stark gestiegen, da die Anzahl der Beratungen und insbesondere der verschiedenen Beratungsthemen gestiegen ist. Auch die Anzahl der festgestellten Übertretungen pro Außendiensthandlung ist merkbar gestiegen. Beides hat deutliche Auswirkungen auf die Kennzahl. Der Ist-Zustand der Kennzahl für das Jahr 2025 beträgt 2,9. Der Zielzustand der Kennzahl für das Jahr 2026 liegt bei 1,7, um angesichts des derzeitigen Generationenwechsels innerhalb der Arbeitsinspektion und zahlreicher Einschulungen einen Mindeststandard zu festigen. Der Wert der Kennzahl soll für 2027 und 2028 auf 1,8 und bis 2029 auf 1,9 erhöht werden.
--	--

Kennzahl 20.1.2	Arbeitsunfälle					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 Arbeitnehmer/innen					
Datenquelle	AUVA und BVAEB					
Messgrößenangabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 236 Weiblich: 140 Männlich: 311	Gesamt: 235 Weiblich: 144 Männlich: 307	Gesamt: 223 Weiblich: 139 Männlich: 289	Gesamt: 224 Weiblich: 137 Männlich: 294	Gesamt: 218 Weiblich: 135 Männlich: 285	Gesamt: 212 Weiblich: 133 Männlich: 277
	Die Annahme, dass sich die Unfallquoten der Jahre 2024 bis 2028 nach der Pandemie wieder an die Quoten der Prognose vor der Pandemie (2019 und früher) annähern würden, bewahrheiteten sich nicht (2019 betrug die Gesamtquote 275). Trotz einer fast gleichbleibenden Zahl an unselbständig Erwerbstätigen sanken die Unfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr relativ stark (78.798 im Jahr 2024 zu 74.843 im Jahr 2025), womit die Quoten auf dem niedrigen Niveau des Pandemiejahres 2021 (die Gesamtquote im Jahr 2020 betrug 217 und im Folgejahr 240) blieben. Für die Jahre bis 2028 wurde auf Grund der steigenden Anzahl der beschäftigten Frauen und damit sinkenden Anzahl an beschäftigten Männern, die Prognose insofern angepasst, indem niedrigere Unfallquoten angesetzt wurden (2028: 212 (ges.), 133 (weibl.), 277 (männl.)). Begründet wird dies mit der im Wesentlichen auch zukünftigen niedrigeren Unfallquote der Frauen (144 im Jahr 2024 zu 139 im Jahr 2025) und durch die relativ stark fallenden Quoten der Männer (307 im Jahr 2024 zu 289 im Jahr 2025). Zusätzlich hat sich im Jahre 2025 gezeigt, dass mit einer Abnahme der Anzahl an männlichen Arbeitnehmern von 2024 bis 2025 um -2.574, auch die Anzahl der Arbeitsunfälle der Männer um -3.402 abgenommen hat. Daraus resultiert eine stärkere Verringerung der Quote bei den Männern von 307 im Jahr 2024 auf 289 im Jahr 2025. Umgekehrt nahm die Anzahl der Arbeitnehmerinnen von 2024 auf 2025 wieder um 11.532 stark zu, trotzdem nahmen die Arbeitsunfälle von Frauen minimal ab (-553), weshalb auch ein Fallen der Quote bei den Frauen (144 auf 139) zu verzeichnen war. Da die Quote der Männer stärker in die Gesamtquote einfließt als jene der Frauen (im Verhältnis ~56 % Männer zu ~44 % Frauen an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ergibt sich folgerichtig eine niedrigere Gesamtquote (235 auf 223).					

Wirkungsziel 2:

Verbesserung der Erwerbsintegration älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar; sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substantiell zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei. Der Anteil der 50- bis 64-Jährigen am gesamten unselbständigen Arbeitskräftepotential liegt bereits bei rund 29% (2025 rund 1,26 Mio. Personen) und ist weiter ansteigend. Die schrittweise Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters (Regelpensionsalters) der Frauen trägt zudem positiv zur Steigerung des Arbeitskräftepotentials der 50- bis 64-Jährigen bei. Das Wirkungsziel trägt zu SDG-Unterziel 8.5 "produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten und älteren langzeitbeschäftigungslosen Personen durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice (zB über die Aktion 55+)
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).

Bundesvoranschlag 2027

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschweligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger und arbeitsloser Personen (Programm "fit2work").
- Älterenbeschäftigungspaket nach MRV 35/28 Beschäftigung und soziale Absicherung im Alter

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig Beschäftigten im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 67,3 Weiblich: 62,2 Männlich: 72,6	Gesamt: 68 Weiblich: 63,6 Männlich: 72,5	Gesamt: 68,8 Weiblich: 65,2 Männlich: 72,6	Gesamt: >= 70,5 Weiblich: >= 66,5 Männlich: >= 74	Gesamt: >= 70,3 Weiblich: >= 66,7 Männlich: >= 73,7	Gesamt: >= 71,4 Weiblich: >= 68,5 Männlich: >= 74,2
<p>Nach dem deutlichen Rückgang der Beschäftigung im Zuge der COVID-19-Krise ist in den Jahren 2021-2023 eine kräftige Erholung zu sehen. Im Jahr 2025 wächst die Gesamtbeschäftigung nur geringfügig, die Beschäftigung der Altersgruppe 50 und mehr Jahre wächst jedoch stärker als jene bei den Jüngeren. Die Register-Beschäftigungsquote der 50- bis 64-Jährigen betrug 2025 68,8% (Frauen 65,2%, Männer 72,6%). Dieser Trend sollte sich in den Folgejahren insbesondere bei den Frauen auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters (Regelpensionsalters) fortsetzen. Vor diesem Hintergrund ist eine Zunahme auch der Beschäftigungsquoten der Altersgruppe 50-64 Jahre insgesamt zu erwarten. Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basierte auf der Konjunkturprognose März 2025.</p>						

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 6,9 Weiblich: 5,7 Männlich: 7,9	Gesamt: 7,3 Weiblich: 5,9 Männlich: 8,4	Gesamt: 7,6 Weiblich: 6,4 Männlich: 8,8	Gesamt: <= 7,4 Weiblich: <= 6,1 Männlich: <= 8,6	Gesamt: <= 8,1 Weiblich: <= 7,1 Männlich: <= 9	Gesamt: <= 8,1 Weiblich: <= 7,2 Männlich: <= 9
<p>Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze); Die Register-Arbeitslosenquote der Personengruppe 50+ betrug 2025 7,6% (Frauen 6,4%, Männer 8,8%). Die Arbeitslosenquote Älterer wird sich 2026 voraussichtlich weiter erhöhen, der Zielzustand 2026 wurde noch aufgrund Lage der Prognosen von März 2025 erstellt. Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. In dieser Prognose wird von einer ännhernden Stagnation (-1.000) der Arbeitslosigkeit 2026 sowie einem weiteren Rückgang ab 2027 und 2028 ausgegangen. Auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters bei Frauen wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ weiter anwachsen. Deshalb ist von einer weitgehend stagnierenden Register-Arbeitslosenquote älterer Arbeitssuchender ab 2027 auszugehen.</p>						

Kennzahl 20.2.3	Arbeitslosenquote Ältere 50+ / relativ					
Berechnungsmethode	Absolutdifferenz zweier Arbeitslosenquoten: AL-Quote 50+ zur allgemeinen AL-Quote; Arbeitslosenquote: Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Prozentdifferenz					

Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	0,5	0,3	0,2	<= 0,5	<= 1	<= 1,2
	Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze); Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. Im Jahr 2025 betrug die Register-Arbeitslosenquote Älterer 7,6%, die Gesamtarbeitslosenquote betrug 7,4%. Somit betrug die Absolutdifferenz dieser beiden Quoten 0,2 Prozentpunkte. In dieser Prognose wird von einer Zunahme der Arbeitslosigkeit 2026 sowie einem leichten Rückgang ab 2027 ausgegangen. Auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters bei Frauen wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ weiter anwachsen. Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basiert auf der Konjunkturprognose März 2025.					

Kennzahl 20.2.4	Älterenanteil (60-64 Jahre) an der unselbständigen Aktivbeschäftigung					
Berechnungsmethode	Für die unselbständige Aktivbeschäftigung (ohne Lehrlinge) wird auf Basis der Beschäftigungsstatistik des Dachverbands der Sozialversicherungsträger der Anteil der Altersgruppe der 60-64-Jährigen an dieser Gesamtbeschäftigung pro Jahr ermittelt.					
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger, eigene Berechnung					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	4,1	4,6	5,2	n.v.	>= 6,1	>= 6,5
	Um den Budgetzielpfad UG 22 zu unterstützen und den ASVG Nachhaltigkeitsmechanismus nicht auszulösen, ist eine Erhöhung der Beschäftigung Älterer bis zum Jahr 2030 erforderlich. Auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters bei Frauen wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 60-64 Jahre weiter anwachsen. Der Älterenanteil an der unselbständigen Aktivbeschäftigung beträgt im Jahr 2025 5,2% und soll bis 2028 auf 6,5% steigen.					

Wirkungsziel 3:

Forcierung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt und in Folge dessen Steigerung der Jugendbeschäftigung.

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln und ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen zu können. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Immerhin reduziert sich das Arbeitslosigkeitsrisiko bei einer guten Ausbildung um mehr als zwei Drittel von 22 auf etwas über 6 Prozent. Der Anteil der 15- bis 24-Jährigen am gesamten unselbständigen Arbeitskräftepotential liegt derzeit bei rund 11% (2025 rund 467.900 Personen). Darüber hinaus kommt es durch nachhaltig qualifizierte Beschäftigung zu mehr Steuereinnahmen und weniger Ausgaben für Arbeitslosigkeit und andere Sozialleistungen. Wirkungsziel 3 trägt zu SDG-Unterziel 4.4. "berufliche Qualifikation Jugendlicher" sowie SDG-Unterziel 8.5 „produktive Vollbeschäftigung“ & SDG-Unterziel 8.6 "verbesserte Ausbildung Jugendlicher" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Lehrstellensuchende					
Berechnungsmethode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage) im Jahresschnitt.					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Bestand Personen					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 6.630 Weiblich: 2.680 Männlich: 3.950	Gesamt: 7.881 Weiblich: 3.133 Männlich: 4.748	Gesamt: 9.166 Weiblich: 3.654 Männlich: 5.512	Gesamt: <= 10.000 Weiblich: <= 4.000 Männlich: <= 6.000	Gesamt: <= 9.500 Weiblich: <= 3.800 Männlich: <= 5.700	Gesamt: <= 9.000 Weiblich: <= 3.500 Männlich: <= 5.500

Bundesvoranschlag 2027

	In den Jahren 2021 und 2022 ist die Zahl der Lehrstellensuchenden deutlich gesunken, während die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Lehrstellen gestiegen ist. Grund hierfür waren die ausgeprägte wirtschaftliche Erholung, der demografische Trend und auch die Aktivitäten des AMS zur Verbesserung der Lehrstellensituation (z.B.: überbetriebliche Lehrausbildungsplätze). Die sich verschlechternde wirtschaftliche Entwicklung führte ab 2023 wieder zu einem Anstieg bei der Zahl Lehrstellensuchenden und erreichte 2025 den Durchschnittswert von 9.166 sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage in AMS Vormerkung.
--	--

Kennzahl 20.3.2	gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungsmethode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen im Jahresschnitt					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Bestand					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	8.998	8.076	6.981	>= 7.600	>= 6.200	>= 6.500
	Aufgrund des außerordentlich starken Wirtschaftswachstums 2022 und der steigenden Arbeitskräftenachfrage stieg die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen betrieblichen Lehrstellen 2022 deutlich an. Dieser konjunkturelle Schub kam 2023 schon im ersten Halbjahr zum Erliegen, die Zahl der beim AMS verfügbaren betrieblichen Lehrstellen sank wieder. 2025 lag der Durchschnittsbestand der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen beim AMS 6.981. Die aktuellen Wirtschaftsprognosen wurden weiter nach unten revidiert. Die demographische sowie die wirtschaftliche Entwicklung lassen bundesweit ein Ungleichgewicht zwischen betrieblichem Lehrstellenangebot und -nachfrage erwarten, wobei es jedoch deutliche regionale Unterschiede gibt.					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) in der Altersgruppe					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 5,9 Weiblich: 5,7 Männlich: 6,1	Gesamt: 6,8 Weiblich: 6,4 Männlich: 7	Gesamt: 7,2 Weiblich: 7,3 Männlich: 7,3	Gesamt: <= 7,1 Weiblich: <= 6,8 Männlich: <= 7,2	Gesamt: <= 7 Weiblich: <= 7,1 Männlich: <= 6,9	Gesamt: <= 6,8 Weiblich: <= 7 Männlich: <= 6,7
	Die Register-Arbeitslosenquote Jugendlicher stieg 2025 auf 7,2% (Frauen 7,3%, Männer 7,3%). Die Arbeitslosenquote Jugendliche wird sich voraussichtlich 2026 weiter erhöhen, der Zielzustand 2026 wurde noch aufgrund Lage der Prognose von März 2025 erstellt. Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. In dieser Prognose wird von einem Anstieg der Register-Arbeitslosigkeit für 2026 und einer Verbesserung ab 2027 ausgegangen. Daraus abgeleitet ergibt sich die Zielsetzung 2027 und 2028, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 15-24 Jahre sich an der Entwicklung der Gesamtarbeitslosigkeit orientiert. Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basierte auf der Konjunkturprognose März 2025.					

Kennzahl 20.3.4	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre) / relativ					
Berechnungsmethode	Absolutdifferenz zweier Arbeitslosenquoten: AL-Quote Jugendlicher (15- bis 24 Jahre) zur allgemeinen AL-Quote; Arbeitslosenquote: Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Prozentdifferenz					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	-0,5	-0,2	-0,1	<= -0,1	<= -0,1	<= -0,1

	Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. In dieser Prognose wird von einer Verbesserung ab 2027 ausgegangen. Die Register-Arbeitslosenquote Jugendlicher stieg 2025 überdurchschnittlich an, sie lag nur mehr 0,1 Prozentpunkte unter der Arbeitslosenquote aller Altersgruppen (2025: -0,1). Zielsetzung ist, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 15-24 Jahre auch in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage weiterhin unter der Gesamtarbeitslosigkeit bleibt.
--	---

Kennzahl 20.3.5	NEETS Indikator (15 bis 24 Jahre)					
Berechnungsmethode	Anteil der Personen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die sich weder in Ausbildung oder Weiterbildung befinden noch erwerbstätig sind, an der Alterskohorte.					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (MZ-AKE)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	8,7	8,7	9,7	n.v.	<= 9,7	<= 9,5
	Seit der Erhebungsumstellung im Jahr 2021 ist der NEETS Anteil bei den Jugendlichen tendenziell ansteigend und erreichte 2025 den Wert von 9,7%. Der Anstieg der NEET-Quote im Jahr 2025 ist vorrangig auf die seit 2023 schwache Konjunktur zurückzuführen. Der Einstieg in den Arbeitsmarkt ist in Zeiten wirtschaftlicher Rezession bzw. Stagnation typischerweise schwerer und am Lehrstellenmarkt verschärfen Matching-Probleme den Trend der rückgängigen Zahl an Ausbildungsbetrieben. Für 2026 ist beim NEET Indikator von einem weiteren leichten Anstieg auszugehen. Die prognostizierte schrittweise wirtschaftliche Erholung spricht allerdings für eine langsame Entspannung der Situation und somit auch für einen Rückgang der NEET-Quote ab dem Jahr 2027. Herausforderungen im schulischen Bereich sowie an den Schnittstellen zwischen Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt bleiben jedoch bestehen.					

Wirkungsziel 4:

Erhöhung der Erwerbsbeteiligung, Senkung der Arbeitslosigkeit und Reduktion der Langzeitbeschäftigungslosigkeit

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils ca. 2 Prozentpunkte höher. Mit dem Aktionsplan für die Europäische Säule Sozialer Rechte wurde als EU-Zielwert für das Jahr 2030 eine Beschäftigungsquote von 78% (Eurostat-Berechnung) vorgeschlagen. Das ergibt für Österreich einen Zielwert von ca. 79,9 %. In Österreich ist seit 2023 mit einem schwachen Wirtschaftswachstum und teilweise Rezession konfrontiert, der Arbeitsmarkt erweist sich angesichts der Rezessionsdauer jedoch als relativ robust, was die Relevanz der Zielsetzung der Beschäftigungssicherung und der Senkung der Arbeitslosigkeit unterstreicht. Wirkungsziel 4 trägt zu SDG-Unterziel 4.4. "berufliche Qualifikation Jugendlicher" sowie SDG-Unterziel 8.5 "produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.
- AMS-Programme Fachkräfteoffensive, Pflegestipendium und Aktion 55+

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Arbeitslosenquote insgesamt (Frauen und Männer)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger)					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 6,4 Weiblich: 6 Männlich: 6,8	Gesamt: 7 Weiblich: 6,4 Männlich: 7,5	Gesamt: 7,4 Weiblich: 6,9 Männlich: 7,8	Gesamt: <= 7,1 Weiblich: <= 6,6 Männlich: <= 7,7	Gesamt: <= 7,2 Weiblich: <= 6,8 Männlich: <= 7,4	Gesamt: <= 6,9 Weiblich: <= 6,6 Männlich: <= 7,1

Bundesvoranschlag 2027

	Trotz schlechter Konjunktur war 2023 nur eine moderate Steigerung der Arbeitslosenquote um +0,1%-Punkte ggü. dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Jahr 2024 erhöhte sich aufgrund der anhaltenden Rezession die Arbeitslosenquote auf 7%. Obgleich für das Gesamtjahr 2025 wieder ein leichtes BIP-Wachstum zu verzeichnen war, erhöhte sich die Arbeitslosenquote 2025 auf 7,6%. Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. In dieser Prognose wird für das Jahr 2027 (gegenüber 2026) sowie für 2028 von einem Rückgang der Register- Arbeitslosigkeit ausgegangen. Im Jahr 2025 betrug die Register-Arbeitslosenquote insgesamt 7,4% (Frauen 6,9%, Männer 7,8%). Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basierte auf der Konjunkturprognose März 2025.
--	--

Kennzahl 20.4.2	Beschäftigungsquote 20-64 Jahre (Frauen und Männer)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig Beschäftigten im Alter zwischen 20 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	76,5	76,6	76,8	>= 77,9	>= 78	>= 78,7
	Nach dem durch die COVID-19-Krise bedingten Rückgang der Beschäftigungsquoten und der Steigerungen 2021 bis 2023 stagnierte diese Kennzahl 2024 und 2025 bei 76,4% und 76,8%. 2026 bis 2028 ist konjunkturell wieder von einer leichten Zunahme der Beschäftigungsquoten auszugehen. Auch die schrittweise Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters der Frauen unterstützt die Anhebung der Beschäftigungsquote insb. jene bei den Frauen . Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basierte auf der Konjunkturprognose März 2025.					

Kennzahl 20.4.3	Dauer der registrierten Arbeitslosigkeit					
Berechnungsmethode	durchschnittliche Anzahl der Tage zwischen Zugang und Abgang einer Person in registrierte Arbeitslosigkeit beim AMS (Anwendung der 28-Tage-Regel) in einem Jahr					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice Data Warehouse					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	113	114	123	<= 120	<= 130	<= 125
	Die COVID-19-Arbeitsmarktkrise hat zu einem Anstieg der durchschnittlichen Dauer der Arbeitslosigkeit geführt, die sich 2022 und 2023 wieder sprunghaft reduzierte und im Jahr 2024 rund 114 Tage betrug. Angesichts des erhöhten Zugangs in Arbeitslosigkeit ab dem Jahr 2023 und der anhaltend ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklung erhöhte sich die Verweildauer in Arbeitslosigkeit 2025 auf 123 Tage. Zielsetzung bleibt jedoch, diesen Anstieg gering zu halten.					

Kennzahl 20.4.4	Bestand Langzeitbeschäftigungslose					
Berechnungsmethode	Als langzeitbeschäftigungslos gelten Personen mit einer Geschäftsfalldauer von mehr als einem Jahr, wobei Unterbrechungen von bis zu 62 Tagen den Geschäftsfall nicht beenden.					
Datenquelle	AMS-DWH					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 74.970 Weiblich: 31.758 Männlich: 43.213	Gesamt: 82.461 Weiblich: 34.803 Männlich: 47.658	Gesamt: 92.866 Weiblich: 39.621 Männlich: 53.244	Gesamt: <= 105.500 Weiblich: <= 46.500 Männlich: <= 59.000	Gesamt: <= 111.000 Weiblich: <= 48.700 Männlich: <= 62.300	Gesamt: <= 108.000 Weiblich: <= 47.500 Männlich: <= 60.500

	<p>Bedingt durch die COVID-19-Arbeitsmarktkrise war in den Jahren 2020 (116.727) und 2021 (131.642) ein deutlicher Anstieg der jahresdurchschnittlichen Anzahl an Langzeitbeschäftigungslosen (in registrierter Arbeitslosigkeit) zu verzeichnen. In den Jahren 2022 und 2023 reduzierte sich dieser Bestand an betroffenen Personen wieder deutlich. Im Jahr 2024 ist konjunkturbedingt ein Anstieg auf 82.461 zu verzeichnen, was jedoch noch unter dem Niveau des Jahres 2022 liegt, Dieser Trend wurde mit 92.866 Langzeitbeschäftigungslosen auch im Jahr 2025 konjunkturbedingt fortgesetzt, jedoch konnte er durch die Integrationsmaßnahmen im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik abgeschwächt werden. Bis 2026 ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen und ab 2028 sollte wieder eine Verbesserung möglich werden. Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basiert auf der Konjunkturprognose März 2025.</p>
--	---

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Aktionsplan zur Europäischen Säule Sozialer Rechte wird ein Schwerpunkt auf Frauenbeschäftigung gelegt und die Halbierung des Gender Employment Gaps als Subziel vorgeschlagen. In Umsetzung dieses Ziels ist darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsausmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut. Ein Mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquate Beschäftigung zu finden. Den Benachteiligungen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, ist eine Voraussetzung dafür, zur Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials beizutragen. Im Gesamtjahr 2025 kam es sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen zu einem Anstieg der AMS-Vormerkungen. Dieser Anstieg war für das Gesamtjahr in etwa gleich stark ausgeprägt, ab Oktober 2024 jedoch ungünstiger bei den Frauen. Wirkungsziel 5 trägt zu SDG-Unterziel 5.5 "Volle und wirksame Teilhabe von Frauen" sowie SDG-Unterziel 8.5 "Produktive Vollbeschäftigung" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen).
- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z. B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, Kurse etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1		Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)				
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	68,1	68,6	69	>= 70,2	>= 70,6	>= 71,5
Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Nach der durch die COVID-19-Krise bedingten Delle der Beschäftigungsquoten ist ab 2021 wieder eine Zunahme zu verzeichnen, 2025 wurde Wert von 69% erreicht. Auch die schrittweise Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters der Frauen unterstützt die weitere Anhebung der Beschäftigungsquoten.						

Kennzahl 20.5.2		Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)				
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028

Bundesvoranschlag 2027

	77,9	78	78	>= 78,3	>= 79,5	>= 80,4
Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Nach der durch die COVID-19-Krise bedingten Delle der Beschäftigungsquoten ist ab 2021 wieder eine Zunahme zu verzeichnen, ab 2023 bleibt die Beschäftigungsquote annähernd stabil und erreicht 2025 den Wert von 78%.						

Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	6,4	7	7,4	<= 7	<= 7,3	<= 6,9
Aufgrund der schlechten konjunkturellen Situation ist die Arbeitslosenquote 2023 der Frauen im Alter von 25 bis 44 Jahren um +0,1%-Punkte auf 6,4 % angestiegen. Die anhaltend negative bis schwache Konjunktorentwicklung in den Jahren 2024 und 2025 ließ die Arbeitslosenquote der Frauen im Alter von 25- bis 44 Jahren auf 7,0 % bzw. 7,4% (2025) ansteigen. Prognosebasis für den Zielzustand 2027 bis 2028 ist die mittelfristige WIFO-Prognose vom 4/26. Darin wird für das Jahr 2027 und 2028 von einem Rückgang der Gesamt-Register-Arbeitslosigkeit ausgegangen. Der Zielzustand 2026 ist dem BVA 2026 entnommen und basierte auf der Konjunkturprognose März 2025.						

Kennzahl 20.5.4	Beschäftigungsquote (15 bis 64 Jahre) / Geschlechterdifferenz; Männer minus Frauen BQ					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig Beschäftigten im Alter zwischen 15 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe. Absolutdifferenz zweier Beschäftigungsquoten: BQ Männer zur BQ Frauen in der Altersgruppe 15 bis 64.					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenangabe	Prozentdifferenz					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	10	9,2	8,5	<= 8	<= 7,1	<= 6,3
Nach dem durch die COVID-19-Krise bedingten Rückgang der Beschäftigungsquoten ist auch angesichts der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters für Frauen von einer Zunahme der Beschäftigungsquote der Frauen auszugehen und weiterhin Zielstellung. Im Jahr 2025 betrug die Beschäftigungsquote (Registerdatenbasis) der 15- bis 64-jährigen Frauen 69,0%, die der Männer 77,5% (Differenz 8,5). Die Differenz der Beschäftigungsquoten zwischen Männern und Frauen wird voraussichtlich zwischen 7 und 8 Prozentpunkten liegen.						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

AIVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BMASGPK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BMAW	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
BMG	Bundesministeriengesetz
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
ESF	Europäischer Sozialfonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
JTF	Just Transition Fund
SDG	Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung)
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich
WIFO	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung